

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Fachausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft

Sitzungstermin:	Donnerstag, 23.08.2018
Sitzungsbeginn:	19:32 Uhr
Sitzungsende:	21:02 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Anwesend sind:

Herr Frank Drescher
Herr Jochen Metz
Herr Markus Becker
Herr Werner Hesse
Herr Reinhard Kauk
Herr Bernt Klapper
Herr Hans-Georg Lang
Herr Jörg Linker
Herr Marius Möglich
Herr Klaus Ryborsch (Vertreter für Frau Ulrike Quirmbach)
Herr Ingolf Vandamme

Stadtverordnetenvorsteherin

Frau Ilona Schaub

Stellv. STVVorsteher:

Herr Wolfgang Salzer

Fraktionsvorsitzender:

Herr Manfred Thierau

Bürgermeister:

Herr Christian Somogyi

Ausländerbeirat:

Herr Mesut Sungur (Vertreter für Frau Zehra Demir)

Von der Verwaltung:

Frau Heike Rupp

Gäste (Stadtverordnete/r):

Herr Dieter Erber (TOP 2)
Herr Fabian Gies (TOP 2)
Frau Annemarie Hühn (TOP 2)
Herr Tobias Koch (TOP 2)
Herr Berthold Littich (TOP 2)
Frau Maria März (TOP 2)

Herr Bernd Waldheim (TOP 2)
Frau Sigrid Waldheim (TOP 2)
Herr Walter Witkus (TOP 2)

Gäste (Magistrat):

Herr Hans-Jürgen Back (TOP 2)
Herr Otmar Bonacker (TOP 2)
Herr Robert Botthof (TOP 2)
Frau Andrea Grigat-Thierau (TOP 2)

Ortsvorsteher/in:

Herr Adolf Fleischhauer (TOP 2)
Herr Udo Krebs (TOP 2)
Herr Armin Naumann (TOP 2)

Schritfführer:

Herr Peter Schunk

Entschuldigt fehlen:

Herr Jürgen Behler
Frau Zehra Demir
Herr Michael Feldpausch
Herr Winand Koch
Frau Ulrike Quirmbach
Herr Stefan Rhein

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Vortrag zum Thema "Wiederkehrende Straßenbeiträge"
Vorlage: FB4/2018/0039
- 3 Beratung von eingegangenen Anträgen
- 3.1 Anlage von Wildblumenwiesen in Stadtallendorf; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 29.07.2018 (eingegangen am 06.08.2018)
Vorlage: GRÜ/2018/0001
- 3.2 Spielplatz im Wohngebiet Hofwiese/Dorfwiese; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 08.08.2018 (eingegangen am 09.08.2018)
Vorlage: CDU/2018/0010
- Beschlüsse**
- 4 Erwerb der Grundstücke Gemarkung Stadtallendorf, Flur 19, Flurstücke 65/1 und 66/3 sowie "Vor dem Loh/St.-Michael-Straße"
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 11.05.2017
Vorlage: FB4/2018/0051
- 5 Beschlusskontrolle
- 6 Berichte aus den Verbandsversammlungen
- 7 Mitteilungen
- 8 Verschiedenes
- 8.1 Baufortschritt Teichanlage Iglauer Weg
- 8.2 Sachstand Grundstück Wetzlarer Straße 3

Inhalt der Verhandlungen:

Zu 1 Eröffnung und Begrüßung

Der Ausschussvorsitzende Frank Drescher eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder, die Stadtverordnetenvorsteherin und ihre Vertreter, die Mitglieder des Magistrats, an der Spitze Herrn Bürgermeister Somogyi sowie den Schriftführer Herrn Schunk.

Wie bisher bei dem Themenfeld „Straßenbeiträge“ praktiziert, seien auch diesmal die übrigen Mitglieder der städtischen Gremien eingeladen worden, die er ebenfalls herzlich begrüßt, genauso wie die Referentin aus der Verwaltung, Frau Dr. Heike Rupp und eine Delegation der Gemeinde Weimar sowie zwei Zuhörer.

Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen, Einwände ergeben sich nicht.

Zu 2 Vortrag zum Thema "Wiederkehrende Straßenbeiträge" Vorlage: FB4/2018/0039

Der Ausschussvorsitzende Drescher führt in das Thema ein. Nach den beiden bisherigen Vorträgen wolle man sich heute einer Modellrechnung zuwenden. Nach dem Vortrag sei die Möglichkeit von Fragen und Diskussion gegeben, hierzu werde allen anwesenden Mandatsträgern sowie den Vertretern aus Weimar das Rederecht erteilt.

Frau Dr. Heike Rupp stellt anschließend die Modellrechnung, vorwiegend am Beispiel des Stadtteils Hatzbach, vor. Der Vortrag wird diesem Protokoll als Anlage beigefügt.

Herr Stadtrat Botthof fragt nach, ob man davon ausgehe, dass irgendwann alle Straßen im Stadtgebiet grundhaft erneuert würden. Frau Rupp erläutert, dass im Rahmen der Modellrechnung wegen der Vergleichbarkeit der Zahlen davon ausgegangen werden müsse.

Frau StVVorst. Schaub vertritt die Auffassung, dass eine Prioritätenliste erstellt werden müsse, wann welche Straße erneuert werde, und zwar für jedes Abrechnungsgebiet. Frau Rupp erläutert, dass grundsätzlich die Straßen solange wie möglich nur unterhalten würden. Die Liste in der Modellrechnung sei bereits nach Zustand sortiert. Weiterhin müsse man prüfen, zu welchem Zeitpunkt die Abrechnungsgebiete gebildet werden, dies hänge davon ab, wie lange die hierzu geplante Förderung möglich sei.

Herr StV Hesse fragt nach, ob es zur Erleichterung des Verwaltungsaufwandes möglich sei, bereits in anderen Bereichen vorhandene Daten zu nutzen. Frau Dr. Rupp entgegnet, dass dies zur Zeit geprüft werde, eine optimale Lösung zur Nutzung von Synergieeffekten sei noch nicht gefunden. Herr Bürgermeister Somogyi ergänzt, dass die Frage des Arbeitsaufwandes nicht Gegenstand der Diskussion sein solle.

Herr StV Ryborsch fragt nach, ob es wie in anderen Bundesländern möglich sein könnte, bestimmte Teile der Baumaßnahmen durch die Anlieger beauftragen zu lassen, hierdurch könnten die Kosten gesenkt werden. Herr Bürgermeister Somogyi antwortet, es könne dann geprüft werden, ob das Gesetz diese Möglichkeit hergebe.

Frau Rupp teilt auf die Anfrage der Weimarer Kollegen mit, dass Änderungen in der Ausnutzung von Grundstücken (z. B. Aufstockungen, Anbauten u. ä.) im Rahmen der Datenpflege berücksichtigt würden. Auf die Anfrage von Frau StV März antwortet sie, dass es auch, je nachdem wie die Satzung dies vorsehe, möglich sei, Maßnahmen über mehrere Jahre abzurechnen. Hierbei weist sie darauf hin, dass verhindert werden müsse, dass für größere Unternehmen eine zusätzliche regelmäßige Abgabe entstehe.

Zur Sache spricht noch Herr StV Metz.

Kenntnisnahme:

Die Stadtverordnetenversammlung hat in ihrer Sitzung am 14.12.2017 beschlossen, dass sich die städtischen Gremien (Stadtverordnetenversammlung, Magistrat und Ortsbeiräte) intensiv mit der Möglichkeit der Erhebung von wiederkehrenden Straßenbeiträgen befassen.

Dies soll in einem dreistufigen Prozess geschehen:

1. Impulsvortrag durch den HSGB
2. Vortrag einer Kommune, die über Praxiserfahrung verfügt
3. Erstellung einer Modellberechnung durch ein Fachbüro

Die erste Stufe, der Impulsvortrag von Rechtsanwältin Süreyya Eidam fand am 15.03.2018 statt.

Die zweite Stufe, der Vortrag von Amtsrat Helmut Dommermuth aus der Verbandsgemeinde Puderbach, einer Kommune mit Praxiserfahrung, fand am 26.04.2018 statt.

In der dritten Stufe wird Beitragssachbearbeiterin Dr. Heike Rupp eine Modellrechnung für die Erhebung von einmaligen und wiederkehrenden Straßenbeiträgen am Beispiel des Stadtteils Hatzbach vorstellen.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu 3 Beratung von eingegangenen Anträgen

Zu 3.1 Anlage von Wildblumenwiesen in Stadtallendorf; Antrag gem. § 14 der GO der Fraktion B90/DIE GRÜNEN vom 29.07.2018 (eingegangen am 06.08.2018) Vorlage: GRÜ/2018/0001

Herr StV Klapper erläutert für seine Fraktion den Antrag. Diese halte die bisherige Fläche für zu gering, der Schwerpunkt solle zudem auf innerstädtischen Flächen liegen.

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt zu prüfen, ob die Fläche der Wildblumenwiesen in Stadtallendorf erweitert werden kann. Die Stadtverordnetenversammlung ist über das Ergebnis bis zum Ende des Jahres 2018 zu informieren.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

**Zu 3.2 Spielplatz im Wohngebiet Hofwiese/Dorfwiese; Antrag gem. § 14 der GO der CDU-Fraktion vom 08.08.2018 (eingegangen am 09.08.2018)
Vorlage: CDU/2018/0010**

Herr StV Lang erläutert für seine Fraktion den Antrag. Herr StV Hesse hält eine grundsätzliche Diskussion über die Ausstattung der Stadt mit Spielgelegenheiten für sinnvoll um dann über weitere Flächen zu entscheiden. Er schlägt vor, den Antrag bis dahin ruhen zu lassen. Herr StV Lang kündigt an, dies mit seiner Fraktion besprechen zu wollen, es handele sich aber ohnehin nur um einen Prüfantrag.

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, im Rahmen der Planung des Wohngebietes Hofwiese/Dorfwiese zu prüfen, an welcher Stelle ein Spielplatz errichtet werden kann.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Zu Beschlüsse

**Zu 4 Erwerb der Grundstücke Gemarkung Stadtallendorf, Flur 19, Flurstücke 65/1 und 66/3 sowie "Vor dem Loh/St.-Michael-Straße"
Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 11.05.2017
Vorlage: FB4/2018/0051**

Herr Bgm Somogyi erläutert die Vorlage. Es sei nach langen Verhandlungen endlich gelungen, sich auf einen Verkaufspreis zu einigen. Es soll dort ein großes Baugebiet entstehen. Herr Schunk erläutert zwei Nachfragen (Frau StVVorst. Schaub, StV Klapper) zur Lage und Nutzbarkeit des neu hinzugekommenen Grundstückes.

Beschluss:

1. Die Stadt Stadtallendorf erwirbt [...] die folgenden Grundstücke
 - a) Gemarkung Stadtallendorf, Flur 19, Flurstück 65/1 Ackerland „Vor dem Loh“
in Größe von 40.135 m²
 - b) Gemarkung Stadtallendorf, Flur 19, Flurstück 66/3 Ackerland „St.-Michael-Straße“
in Größe von 13.545 m²
 - c) **Gemarkung Stadtallendorf, Flur 19, Flurstück 70/9 Ackerland „St.-Michael-Straße“ in Größe von 239 m²**

Die Gesamtfläche beträgt demnach **53.919 m²** (bisher 53.680 m²)

2. Der Kaufpreis beträgt [...]
3. Erschließungskosten sind bisher nicht angefallen, da es sich um landwirtschaftliche Grundstücke handelt.
4. Die Nebenkosten (Notarkosten, Grunderwerbssteuer etc.) trägt die Stadt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig dafür
1 Enthaltung

Zu 5 **Beschlusskontrolle**

Keine Wortmeldungen.

Zu 6 **Berichte aus den Verbandsversammlungen**

Keine Berichte.

Zu 7 **Mitteilungen**

Keine.

Zu 8 **Verschiedenes**

Zu 8.1 **Baufortschritt Teichanlage Iglauer Weg**

Herr StV Klapper fragt nach, ob die Bauarbeiten an der Teichanlage im Iglauer Weg im Plan lägen. Herr Bgm Somogyi und Herr Schunk antworten, dass die Arbeiten wie vorgesehen in diesem Jahr abgeschlossen werden können (*Anm. der Verwaltung: Vorgesehen ist Ende Oktober*).

Frau StVVorst. Schaub fragt ergänzend, ob auch die finanzielle Planung eingehalten werden könne. Herr Bgm Somogyi antwortet, dass bereits mehrere Nachträge beschlossen werden mussten, da der Schlamm aus dem Teich aufwändig entsorgt werden musste. Die endgültige Höhe der tatsächlichen Kosten steht noch nicht fest.

Zu 8.2 **Sachstand Grundstück Wetzlarer Straße 3**

Herr StV Klapper fragt nach, wann eine Bebauung des Grundstücks Wetzlarer Straße durch das DRK vorgesehen sei. Herr Bgm Somogyi antwortet, dass dies noch nicht genau feststehe. Man sei mit dem DRK in dieser Angelegenheit in Kontakt. Dort werde zunächst ein anderes Projekt bearbeitet.

Frank Drescher
Vorsitzender

Peter Schunk
Schriftführer

Einzelne Passagen in diesem Protokoll wurden in der veröffentlichten Fassung aus datenschutzrechtlichen Gründen gestrichen.